

	<p>Objekt: Elis</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18214850</p>
--	--

Beschreibung

Die Münzen von Elis tragen den Stadtnamen FAAEION meist in abgekürzter Form. Der griechische Buchstabe Digamma (F) wird als W-Laut ausgesprochen. Elis wurde 471 v. Chr. durch einen Zusammenschluss von Orten im Peneiostal gegründet, bereits um 570 v. Chr. hatten die Eleer ihren Einfluss bis auf das Alpheiostal ausgeweitet, so dass sie seitdem auch das Heiligtum von Olympia verwalteten. Der Beginn der elischen Münzprägung wird mit diesem Zusammenschluss in Verbindung gebracht. In den Münzbildern wird auf Zeus und Hera, die Hauptgötter von Olympia, Bezug genommen. Auf vorliegendem Exemplar werden die Hauptattribute des Zeus der Adler und das Blitzbündel gezeigt.

Vorderseite: Ein Adler steht nach l. auf einer sich windenden Schlange und hält diese mit Klauen und Schnabel fest. Das Ganze auf einem schildartigen erhabenen Rund.

Rückseite: Senkrecht stehendes stilisiertes geflügeltes Blitzbündel.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 11.96 g; Durchmesser: 24 mm; Stempelstellung: 2 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	421-365 v. Chr.
	wer	
Besessen	wo	Elis
	wann	
	wer	Theodor Paur (1815-1892)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Griechenland

Schlagworte

- Antike
- Gebrauchsgegenstand
- Klassik
- Münze
- Silber
- Stadt
- Stater
- Tier

Literatur

- C. T. Seltman, *The Temple Coins of Olympia* (1921) 50 Nr. 141 b (dieses Stück, BW/δθ, 421-365 v. Chr.). Vgl. C. M. Kraay, *Archaic and Classical Greek Coins* (1976) 105 Nr. 330 Taf. 18 (dort ist das Beutetier des Adlers ein Widder, ca. 380 v. Chr.).
- K. Regling, *Die antike Münze als Kunstwerk* (1924) Nr. 669 Taf. 32 (Rs. abweichend)..